

**DAS GESCHENK FÜR KINDER
DIE SCHON ALLES HABEN !**

Die neue LP ist da !

EXTRABREIT.

**LP: 0060.431
MC: 0660.431
MAXI: Polizisten**

Reflektor

**Welch ein Land ! - Was für Männer:
EXTRA: 3-D RAUMBRILLE !**



Welch ein Land ! - Was für Männer:

EXTRABREIT on Tour

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| 4. 9. Witten/Ruhr | 22. 9. Bremen |
| 5. 9. Wehrheim/Ffm. | 23. 9. Arnsberg |
| 6. 9. Hagen-Hohenlimburg | 24. 9. Dortmund |
| 7. 9. Kassel | 25. 9. Hannover |
| 8. 9. Hildesheim | 26. 9. Minden |
| 9. 9. Hamburg | 26. 9. Bad Berleburg |
| 10. 9. Hagen | 30. 9. Mesum/Münster |
| 12. 9. Korbach | 3. 10. Elmshorn |
| 13. 9. Herdecke | 10. 10. Unna/Kamen |
| 15. 9. Berlin | 22. 10. Lage/Lippe |
| 16. 9. Bochum-Wattenscheid | 23. 10. Göppingen |
| 17. 9. Hanau/Langendiebach | 24. 10. Stuttgart |
| 18. 9. Lingen | 25. 10. Waldkirch |
| 19. 9. Gevelsberg | 26. 10. Augsburg |
| 19. 9. Dortmund | 27. + 28. 10. München |
| 20. + 21. 9. Hamburg | 26. 11. Münster |
| | 28. 11. Gelsenkirchen |

Im Vertrieb der METRONOME MUSIK GMBH, Überseering 21, 2000 Hamburg 60



ZK UND DIE GROSSE VERARSCHUNG

„Mit Fußball und mit Aik werden wir niemals alt“, eine der ZK-Mitgrüß-Hymnen, die bei mir immer Gedanken an Spaß, Pogo und leere Bierflaschen auslösen. ZK standen irgendwie immer abseits sowohl von den verbissenen Anarcho-Punk als auch von den Erzeugern moderner oder modischer Wellen – und hatten dadurch auch schon fast wieder ein klischeemäßiges Image weg: die netten Rotzlümmel von nebenan, die gern saufen, kicken und auch noch Musik machen. Bei unserer Ankunft in der Wohnung des Schlagzeugers, Claus Fabian, stimmte dann auch das Bild: die Gruppe plauderte eifrig mit ein paar Freunden über die geplante Deutschlandtour und ließ sich dabei von uns nicht stören. Endlich stand die erste schwerwiegende Frage im Raum: „Wer geht denn jetzt mal Bier holen?“ Als das Bier schließlich da war, offenbarte Campino dann trocken: „Wir machen jetzt im Oktober noch die Tour und dann lösen wir uns auf.“ Wie bitte? Eine Gruppe, die nach fast vier Jahren ihre erste LP aufnimmt und noch vor dem Erscheinen ihre Auflösung bekanntgibt?

„Ja, das war immer klar für uns, daß nach der ersten LP Sense ist. Wir wollen nicht so eingehen wie Male zum Beispiel“. Mit Male waren sie, als sie '78 angingen, enger zusammen, auch mit Mipau, mit denen sie den Probe-raum teilten. „Später haben wir dann im Raum vom Kleinkittelbacher Kleingärtnerverein geprobt“ behauptet Campino. „Wir waren immer 'ne Kellertruppe, die Proleten von Düsseldorf. Wir können alle nix.“ Ganz wunderbar, wie schön hier doch all die bekannten Punk-Klischees passen. „Wir sind 'ne Punkgruppe, auch wenn manche Leute was anderes behaupten.“ Hier wird's schon weniger klischeehaft, denn von Anarchie, Bullen, Kampf dem System und derlei Standardthemen haben ZK nichts drauf. „Früher waren die Punks alle noch viel lustiger. Das war wohl auch bei den Hippies am Anfang so, bevor sich das so festgefahren hat. Dagegen sind die Teds immer Spießler gewesen.“ (Von Isi kommt wütender Protest) Was ist denn dann ein echter Punk? Nach kurzem Überlegen meint Campino: „Ein echter Punk zieht zum Beispiel kleinen Mädchen an den Zöpfen.“ Oh?!

Nicht das einer glaubt, ZK hätten keinerlei Anspruch: „Wir wollen natürlich was da sagen, aber wir wollen es mit Witz sagen. Wir finden auch, daß Bullen Scheiße sind, aber da singen tausend andere Gruppen drüber; es wäre

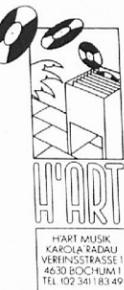
zu blöd, das auch noch zu machen. Was zum Beispiel die Exploited machen, ist doch einfach Mist. Oder auch Stime – das ist doch die reine Anbieterlei beim Publikum. Die machen doch bloß, was die Leute von ihnen wollen.“ Für gut befunden werden dagegen unter anderem die Germs und Freddy Quinn – ungeheuerlich... Campino bezeichnet Freddy schlicht und ergriffend als „den Größten“ und fände es toll, wenn unter seinen Fans auch ein Paar Omas wären. Überhaupt scheinen in der Gruppe gar absonderliche Vorlieben zu gedeihen. Von den Cartwrights von „Bonanza“ etwa ist die Rede, unter deren Namen ZK auch schon mal aufgetreten sind. Klaus Kinski, weil der immer so großartige Skandale inszeniert. Franz Beckenbauer, John Wayne und vor allem Eddie Constantine, von dem Campino behauptet, daß er wegen seiner vielen Eierpickel auf Frauen unwiderstehlich wirke, kaum zu fassen. Das Ganze wird etwas ausschweifend und ich bringe das Gespräch auf die LP, die ja sozusagen den Abschluß der ZK-Ära bilden soll. „Die ist die reine Verarschung. Auf der Platte haben wir wirklich nur Scheiße gemacht. Wir haben sie auch absichtlich in 'nem kleinen Keller aufgenommen und nicht im Studio, weil wir nicht diesen perfekten Sound wollten; außerdem standen wir da nicht so unter Zeitdruck – Studiozeit ist teuer.“ Dieser völlige Mangel an Erfolgsbedürfnis, während sich die mei-

sten anderen deutschen Gruppen dringend um den kommerziellen Durchbruch bemühen, ist bemerkenswert. Alles in allem scheint die ganze Sache eher durchkonzipiert als spontan zu sein. „Klar hatten wir ein Konzept. Die Platte soll ja schließlich das Resümee von ZK sein, ein Querschnitt durch das, was wir gemacht haben. Da ist zum Beispiel unser allererstes Lied, was wir gemacht haben drauf“, erklärt Campino. „Wir könnten aber auch gar nicht noch so eine Platte machen, weil das langweilig wär. Wir haben immer die Leute verarscht, und unsere Auflösung ist unser letzter Gag.“ Auch wenn sich die Platte noch während der Tour sehr gut verkaufen würde? „Auch dann. Wenn sie sich verkauft, lösen wir uns auf, und wenn sie sich nicht verkauft, auch. Wir haben 'ne prima Zeit gehabt, die ist jetzt zu Ende. Wir wollen nie mehr zusammen spielen, endgültig, oder zumindest bis wir 50 sind. Dann wollen wir uns treffen, mit dicken Bäumen und Familie, und unsere alten Stücke nochmal spielen.“ Eine wunderbare Vorstellung... In diesem Zusammenhang ist auch klar, daß die Gruppe sich der NdW (Neue deutsche Welle) gegenüber distanziert verhält: „Gruppen wie DAF oder Freunde der Nacht, mit denen haben wir nichts zu tun“, sagt Claus. „Wir haben nie Geld verdient und waren auch nicht drauf aus. Oft sind wir nur

für die Fahrtkosten aufgetreten. Ich meine, daß die Gruppen rauskommen, ist ja okay, aber wie sie rauskommen... DAF zum Beispiel haben doch ihren „Mussolini“ komplett geklaut; die Textidee von Cabaret Voltaire und den Rest von Suicide“. Harte Worte. „Wir machen auch ganz einfache Texte, nicht so Wortfetzen. Die meisten von den Leuten können doch nicht mal mehr ‚wixen‘ sagen. Ein ZK-ler muß saufen, kotzen und rülpsen können“. Ein Fall von echter Imagepflege. Während ich mir noch ein Bier aufmache, überlege ich, ob ZK vielleicht doch noch, sozusagen posthum, zur Kultgruppe bundesdeutscher Omis wird. Ab Ende Oktober wollen alle vier weiterhin – getrennt – Musik machen. Wenn die LP Geld abwirft, will sich Campino ein Schlagzeug kaufen. „Ich habe lange genug vorn den Clown gemacht, jetzt will ich mir das Ganze mal von hinten ansehen“. Isi kommt endlich zu seiner Rockabilly-Gruppe und auch Claus und der schweigsame Gitarrist Andreas haben eigene Pläne. Und wie soll die Tour aussehen? Claus: „Wir wollen uns von allen Leuten verabschieden, die uns gut fanden. Wir nennen das die Flitterwochen-Tour, weil wir auch nach Bremen fahren und da kennen wir ein paar Mädchen... von Substral...“. Campino: „Wir wollen noch mal so richtig die Sau rauslassen. Wir überlegen uns für jedes Konzert was anderes,

was wir ins Publikum schmeißen oder so... da räumen wir mal unser Keller auf. Wä' auch gut, wenn ein paar gute Skandale dabei wären – 'ne Skandaltour. Unser letztes Konzert machen wir in Düsseldorf; da hatten wir zwar nie unsere besten Auftritte, aber schließlich kommen wir von hier. Das soll dann so 'ne richtig tolle Abschluß-party werden“. Vor jedem Konzert soll ein Film gezeigt werden, den die Gruppe noch drehen will und von dem die Rede war, als wir ankamen. Die Themenwünsche schwankten im Bereich zwischen Western und Porno; Isi wollte sich unbedingt mit jemandem duellieren. Dann fingen die Jungs an, sich einige irrwitzige Ideen und Szenen einfallen zu lassen; wenn das alles so kommt, dürfte es tatsächlich zu einigen Skandalen führen. Schließlich fuhr uns Claus noch im Bandbus zum Bahnhof. Hätte er uns nicht unterwegs noch etwas von seiner Arbeit als Kaufmann in einer Firma für medizinische Geräte erzählt, dann hätte man fast den Eindruck einer luftdichten Bier-, Spaß- und Pogo-phantasie kriegen können, was natürlich Blödsinn wäre. Trauriges Faktum ist aber, daß wir demnächst auf ZK und eine ganze Menge Spaß verzichten müßen. „Wir wollten die Leute nur immer richtig verarschen“. So wird's wohl sein.

Dirk

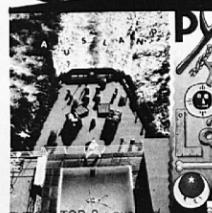


PURE FREUDE IM VERTRIEB VON H. ART

- S. Y. P. H. LIVE NEU 16,-
- S. Y. P. H. 1 + 2 LP je 16,-
- RAINCOATS Odysshape 16,-
- LES VAMPYRETES 10,-
- JÜRGEN DÖNGES Single 6,-
- BOSS & BEUSI PF 07 6,-
- DIE LEMMINGE PF 08 6,-

Lieferungen erfolgen per Nachnahme zuzüglich 5,- DM Versandkosten.

EXTRALISTEN FÜR WIEDER-VERKAUFER! BIS DANN!



- MEHR VON ATATAK:**
FIX PLANET internationaler Sampler 16,-
A. DORAU fred v jupiter 6,-
MASSA (3 maxi-sgls) ca 25,-
m. BLASSE EKG. RÖTER STERN + das restliche Programm!
- NEU VON ZICK ZACK:**
EINSTURZENDE NEUBAUTEN kollaps die LP! 16,-
KRUPPS neue maxi-sgl 12,-
WITCH TRIALS maxi-sgl 12,-
m. Jello Biafra/Chr. Lunch DEUTSCHLAND TERZETT LP 16,-
MEKANIK DESTRUKTIV KOMANDO live-LP 16,-
NASMAK + INSTRUM. 12" 12,-
STEF PETTICOAT darling 6,-
SAAL 3 u-bahn neue sgl 6,-
+ das restliche Programm!
- NOCH MEHR NEUIGKEITEN:**
S.Y.P.H. 3 LP 16,-
H.A.S.S. LP 16,-
S.L.I.M.E. LP 16,-
NEUES DEUTSCHLAND LP 16,-
CONRAD SCHNITZLER + S. NICHTS made in aite LP 16,-
Z.K. eddies salon LP 16,-
- NEUE KASSETTEN:**
ABWARTS gold + live nur 8,-
SUSPECT tanz a d vulkan 12,-
TOM DOKUPL watt'sanitar 12,-
MACHT MEHR VIDEOS!
ABWARTS 39 CLOCKS 89,-
EINSTURZENDE NEUBAUTEN 70,-



KOLLAPS

Versand gegen Nachnahme + DM Porto, vollständig KATALOG ANFORDERN! AUCH GROSSHAND- KATALOG (im Vertriebsverbund mit EIGELSTEIN) anfordern!
RIP OFF
Feldstraße 48 - 2000 Hamburg 6
Telefon: 040 - 43 37 36